

nismus, dessen Weltanschauung, der dialektische und historische Materialismus, alle seine Formen durchdringt. Die Rolle des gesellschaftlichen Bewußtseins wächst im Sozialismus und noch mehr im Kommunismus außerordentlich, weil diese Gesellschaft nicht spontan entsteht, sondern planmäßig, organisiert und beubt von den Volksmassen unter Leitung der marxistisch-leninistischen Partei entwickelt wird.

Als Ergebnis der Erfolge des sozialistischen Weltsystems und des unablässigen Kampfes der kommunistischen und Arbeiterparteien in den kapitalistischen Ländern haben die Ideen des Sozialismus heute bereits in der ganzen Welt bedeutenden Einfluß und finden - besonders in den nationalen Befreiungsbewegungen - immer mehr Anhänger.

—*■ *Basis und Überbau* ->■ *Sein, gesellschaftliches*

C

Chauvinismus: reaktionäre Ideologie und Politik des maßlos übersteigerten Nationalismus; ist auf die Unterwerfung und Ausplünderung anderer Völker gerichtet und behauptet zugleich die Überlegenheit der eigenen Nation und die Minderwertigkeit der anderen Nationen. Seine extremste Ausprägung fand der Chauvinismus im deutschen Faschismus. Auch die Ideologie und Politik

des westdeutschen Imperialismus ist vom Geist des Chauvinismus durchdrungen. Dieser zeigt sich in den Forderungen nach Revision der Grenzen, die im Ergebnis des zweiten Weltkrieges entstanden sind, sowie in den Bestrebungen, die DDR und Teile anderer sozialistischer Länder zu annektieren.

—*■ *Nation* —*■ *Nationalismus*

D

Dasein: philosophischer Begriff, der lediglich den Sachverhalt widerspiegelt, daß Gegenstände, Eigenschaften, Prozesse usw. *existieren*, der jedoch keine weiteren Bestimmungen aussagt.

—*■ *Sein*

Deduktion (lat): Verfahren des erkennenden Denkens, durch das neue Aussagen aus anderen, bereits bewiesenen Aussagen mit Hilfe logischer Schlußregeln *abgeleitet* werden. Die Deduktion spielt zusammen mit der

Reduktion eine bedeutende Rolle in der Erkenntnis. Beide bilden eine dialektische Einheit entgegengesetzter Verfahren, die sich wechselseitig bedingen. Die Deduktion muß letztlich von bestimmten Aussagen ausgehen, die durch Induktion und andere Arten der Reduktion gewonnen werden.

—*■ *Induktion* —> *Reduktion*

Definition (lat): logisches Verfahren des erkennenden Denkens, durch welches a) das *Wesen* von Gegen-